

verschieden ist; *Pl. elongatum* W. Sm.; *Navicula didyma* Ehrb.; *Homoeocladia sigmoidea* W. Sm. mit freien Frusteln, d. h. ohne die röhrenförmige Hülle, welche den Gattungs-Character bedingt. Herr de Brébisson macht darauf aufmerksam, daß sie in diesem Zustande leicht für ein *Pleurosigma* oder *Nitschia* gehalten werden kann. *Synedra undulata* ist bei Brest auf Meer-Algen von Herrn Crouan gesammelt worden; *Synedra splendens* var. *brevis* Bréb.; *Synedra lunaris* var. *elongata* Bréb.; *Schizonema intricatum* Menegh.; *Staurastrum brevispina* Bréb.; *Oscillaria Mougeotii* Bory ist von Herrn Demangeon kurz vor seinem Tode gesammelt und Herrn de Brébisson eingesandt worden. *Rhynchonema Hassallii* Ktz. und *Vaucheria aversa* Hassall schließen diese reich ausgestatteten Hefte.

Eugene O'Meara, neue Diatomaceen Islands. Zweite Reihe. (*Quarterly Journal of microscopical Science*. Oct. 1867.)

*Coscinodiscus fasciculatus* O'M. T. VII. F. 1. Diameter .0033. Schalen maschig, Maschen oder Zellen in ungefähr 16 parallele Bündel geordnet, jedes Bündel enthält neue, parallel-liegende perlschnurförmige Schnüre. Die mittlere Schnur erstreckt sich bis zu dem im Centrum befindlichen kleinen Kreis, die nächstfolgenden Schnüre auf jeder Seite verkürzen sich nach und nach. In Rücksicht auf dieses büschelige Arrangement der Felder besitzt diese Art große Aehnlichkeit mit *C. symmetricus* und *C. Normanni*, die Felder sind jedoch schmaler, als bei ersterer und breiter, als bei der letzteren.

*Eupodiscus eccentricus* O'M. F. 2. Durchmesser circa .0014. Die Oberfläche der Schalen deutlich gefeldert, im Umkreise mit breitem, leeren Rande; die Felder eccentricisch geordnet, breiter gegen das Centrum, als gegen die Peripherie. In dem breiten Randraume mit zwanzig in gleichen Entfernungen stehenden Fortsätzen.

*Stauroneis rhombica* O'M. Länge der Schalen .0017, größte Breite .0012; rhombisch-elliptisch, mit schmal-lanzettlichen Enden. Streifen sehr fein, punktiert und parallel; Kreuz schmal, der Querschenkel in der Länge so breit, wie die Hälfte der Schalen.

*Stauroneis costata* O'M. F. 4. Länge der Schalen .0021, Breite .0009, schmal elliptisch, an den Enden gerundet. Querrippen leicht wellig-gebogen. Der Querschenkel des Kreuzes gleich breit, so lang wie die Hälfte der Schalen.

*Cocconeis clavigera* O'M. F. 5. Schalen breit elliptisch, .0014 lang, .0011 breit; Rippen strahlig, kolbig verdickt, gegen die

Mittellinie sehr fein, gegen den Rand nach und nach verbreitert, den Rand nicht erreichend.

*Cocconeis Wrightii* O'M. F. 6. Schalen breit elliptisch, ·0017 lang, ·0012 breit; im Umkreise ein schmaler Rand, dicht besetzt mit kleinen verlängerten Zellen. Der Centralknoten ist in Gestalt von zwei Halbmonden auf- und abwärts erweitert. Die perlschnurförmigen Streifen sind in Curven geordnet, genau parallel mit den Senkeln des Mittelknotens.

*Cocconeis Portii* O'M. F. 7. Schalen sehr klein, ·0009 lang, ·0007 breit, ziemlich breit elliptisch, schmal gerandet; Streifen strahlig, punktiert; die Punkte gegen die Mittellinie sehr fein, gegen den Rand nach und nach größer werdend. Mittellinie breit.

*Rhaphoneis liburnica* var. F. 8. Schalen ziemlich breit elliptisch, ·0018 lang. Streifen strahlig oder divergirend, auf jeder Seite nicht mehr als 6, gebildet an der Basis aus viereckigen, gegen die Spitze aus gerundeten Zellchen; Mittellinie schlank elliptisch; Schalen ohne Einfassung, Rand gestreift. Unterscheidet sich von *Rh. liburnica* Grun. im Wesentlichen nur durch die viereckigen Punkte (Zellchen), welche bei der typischen Art rund sind.

*Rhaphoneis suborbicularis* O'M. F. 9. Schalen ziemlich kreisrund, ·0022 lang, ·0019 breit, von kurzen Rippen in Abtheilungen getheilt, acht auf der einen, neun auf der andern Seite, alternirend gestellt. Zwischen den Rippen mit je drei parallel laufenden Punktreihen, von denen die beiden seitlichen den schmal lanzettlichen leeren Mittelraum erreichen, die mittlere Reihe nur die Länge der Rippe erreicht.

*Rhaphoneis Jonesii* O'M. F. 10. Schalen ziemlich breit elliptisch, mit ziemlich breitem, glattem Rande, ·0018 lang, ·0014 breit. Streifen perlschnurförmig, strahlig; die punktförmigen Knötchen werden gegen den schlank elliptischen Mittelraum successive kleiner.

*Rhaphoneis Moorii* O'M. F. 11. Schalen ziemlich breit elliptisch, nicht gerandet, ·0016 lang, ·0011 breit; die knotigen Streifen leicht strahlig geordnet, Mittelraum schlank. Der vorigen Art sehr ähnlich, aber durch das Fehlen des Randes auf den ersten Blick zu unterscheiden.

*Rhaphoneis Archeri* O'M. F. 12. Schalen elliptisch, mit unter sich entfernten, leicht strahlig geordneten Querrippen, Mittelraum lanzettlich. Hat Aehnlichkeit mit der Grunow'schen *Rh. scutelloides*; nach der von Grunow gegebenen Beschreibung aber sind die Querrippen bei *scutelloides* undeutlich punktiert.

E. R.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [6\\_1867](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 172-173](#)